

UI-TYPO

Typografie-Know-how
für Webdesigner

TOP 20

Die erfolgreichsten
CD/CI-Agenturen

Plus Ratgeber:
Designimplementierung
und Brandportale

TREND

Augmented Reality im
E-Commerce



**Blackbox
Auftrags-
vergabe**

DESIGN
Graphic vs. Image im
Corporate Design

HER MIT DEN AUFTRÄGEN!

Wie Unternehmen Kreativjobs vergeben



Was wir fragen wollten

Janine Sack, Designerin und Gründerin von Eclectic Digital Publishing, Berlin
 ↗ <https://eclectic.de>

Sie waren Artdirektorin der Tageszeitung »der Freitag« und 2017 am Redesign der »taz« beteiligt. Wie entstand die Idee, einen E-Book-Verlag zu gründen?

Janine Sack: Ich hatte schon früher Medienkunstprojekte realisiert. Bei einer Zusammenarbeit mit dem Verlag The Green Box habe ich dann die Möglichkeiten von E-Books für die Vermittlung visueller Kultur entdeckt und wollte das weiterverfolgen.

Welche Möglichkeiten meinen Sie da?

Die globale Verfügbarkeit innerhalb kürzester Zeit. Das Materielle der Buchproduktion fällt weg. Das ermöglicht Projekte wie etwa den »Atlas of Sculptural Situations« ❶ von Erik Göngrich, der fast wie ein Reisetagebuch in fünf Teilen Arbeiten zeigt, die über ein Jahr während seines Aufenthalts in der Villa Massimo in Rom entstanden.

Was sind »Sculptural Situations«?

Erik Göngrich hat einen besonderen Blick auf den Stadtraum, entdeckt dort skulpturale Momente – und lässt durch seine Fotos einen erweiterten Begriff von Skulptur entstehen.

Was verbirgt sich hinter der Publikationsreihe »Newcomer«?

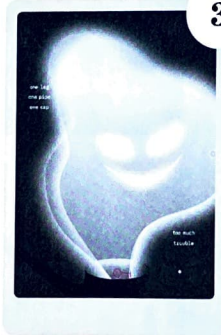
Experimentellere Formate des visuellen Storytelling mit Ton, Animation und Interaktion aus einem Masterkurs an der HMKW in Berlin, wo ich unterrichtete. Bei dem mit Ton aufbereiteten Lehrbuch von Zingsho Vashum geht es um den Morsecode ❷ als universelle Sprache. Camila Coutinho hat Geschichten aus dem brasilianischen Urwald aufgeschrieben ❸, die sie in ihrer Kindheit hörte. Valentina Almarza Cruz visualisiert in starken Bildern die Gefühlswelt depressiver Stimmungen.

Woran arbeiten Sie jetzt gerade?

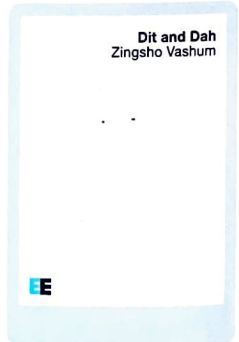
Etwa an einer Publikation über den »Net Art Generator« von Cornelia Sollfrank, von dem es seit 1997 immer wieder neue Versionen gibt und der zurzeit in einer Ausstellung im Karlsruhe ZKM zu sehen ist. Im E-Book »Fix My Code« soll es ums Programmieren als künstlerische Praxis gehen – und wie man das sichtbar machen kann.



1



3



Rhythm is the key!

You'll hear the rhythm even though you are not quite there to decipher it. It is important to note that the rhythm is defined by the pace of the code.

S O S

• • • - - - • • •

di di dit da da dah di di dit



2